

353. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 27.04.2016

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 00:05 Uhr

Anwesend: BM Ing. Mario Nocker, VBM Berthold Eppacher, Mag. Regine Hörtnagl, Peter Tost, Stephan Spörr, Christoph Nocker, Fritz Hilber, DI (FH) Gerhard Strickner, Thomas Pranger, Thomas Strickner, Richard Hilber, Mag. Petra Wohlfahrtstätter, Ing. Gerhard Mair

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführerin: Sarah Fussenegger

Tagesordnung

1. Information und Beratung betreffend der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
2. Neuerlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Holzmann Daniela auf 2 Teilflächen des Grundstückes 2431
3. Wahl bzw. Bestellung der noch ausstehenden Mitglieder der gemeinderätlichen Ausschüsse und der in andere Organe zu entsendenden VertreterInnen der Gemeinde
4. Einführung eines Sitzungsgeldes und einer finanziellen Entschädigung für die Mitglieder und die Obmänner der gemeinderätlichen Ausschüsse
5. Beschlussfassung über die Vergabe des Austauschs der Wasserzähler lt. Angeboten
6. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der restlichen Kanalschachtdeckel im Gemeindegebiet Trins auf Grund der Schneeräumung
7. „Vergabeabsichtserklärung“ ABA Trins – Erweiterung Bp. 423 (Moschen)
8. Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung über die Höhe der Überweisung vom Konto der GGAG Trins an die Gemeinde Trins
9. Ansuchen der Kindergartenleiterin Marlene Peer um Anschaffung eines speziellen Stuhles für ein Integrationskind
10. Beschlussfassung über die Mitverlegung LWL im Bereich Galtschein
11. Weitere Vorgehensweise Kraftwerk
12. Beschlussfassung über die Vergabe von Flächenvorhängen und Teppichen für das Musikprobelokal
13. Beratung über weitere Vorgehensweise bzgl. Budget 2016
14. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
15. Allfälliges

Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. BM Mario Nocker erkundigt sich, ob alle Gemeinderäte die Einladung erhalten haben. Diese haben alle erhalten.

BM Mario Nocker stellt den Antrag folgendes unter Punkt 8 aufzunehmen:

Beschließung der Jahresrechnung 2015 und Voranschlag 2016 der GGAG Trins

GR Gerhard Strickner teilt mit, dass sie nicht damit einverstanden sind, da im Vorhinein ein Termin mit dem Substanzteam hätte stattfinden sollen, welchen es aber nicht gegeben hat. Es sollte bei der Agrarbehörde nochmal um einen Aufschub gebeten werden, da es eine wichtige Angelegenheit ist, welche man sich im Vorhinein anschauen muss.

BM Mario Nocker ist der Meinung, dass der Jahresabschluss 2015 beschlossen werden sollte und über den Voranschlag 2016 kann gerne diskutiert werden.

GR Christoph Nocker bringt den Vorschlag ein, dass die Punkte von Günther Eberharter vorher erledigt werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

1. Information und Beratung betreffend der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Arch. Günther Eberharter stellt sich kurz vor und präsentiert mittels Beamer das örtliche Raumordnungskonzept.

Die 3 Instrumente: Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan

Zuerst wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt und die grundsätzlichen Ziele und notwendigen Maßnahmen festgelegt. Das ÖRK muss dann einer strategischen Umweltprüfung unterzogen werden. Auch erforderliche Stellungnahmen müssen eingeholt werden. Im Anschluss wird die Verordnung der Gemeinde erstellt.

Unterschied ÖRK – FLÄWI:

ÖRK Planung umfassender, bauliche Entwicklung kann an Bedingungen geknüpft werden; FLÄWI: gewidmete Fläche darf sofort bebaut werden, die Gemeinde muss für die Erschließung sorgen. Beim Land Tirol ist ein Ansuchen um eine Fristverlängerung für weitere 2 Jahre. Nach Rücksprache mit Mag. Beatrix Steiner, ATLR, sollte der Gemeinderat eventuell einen neuen Beschluss fassen und um eine Fristverlängerung von 5 Jahren ansuchen. Das Ansuchen liegt derzeit bei DI Michael Unterberger zur Prüfung.

2. Neuerlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Holzmann Daniela auf 2 Teilflächen des Grundstückes 2431

Arch. Günther Eberharter erklärt die Situation bei Daniela Holzmann. Die Planung wurde mehrmals überarbeitet und durch Herrn Ing. Klammer, Agrarbehörde, geprüft. Der Flächenwidmungsplan wird auf einem Plan gezeigt. Arch. Günther Eberharter erklärt, dass durch mehrere schlechte Erfahrungen, oftmals das Freiland umgewidmet wurde und dann nur ein Wohnhaus errichtet wurde, und für das Wirtschaftsgebäude keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung standen. Daher wurde ein privatrechtliches Übereinkommen erstellt, welches von Daniela Holzmann und Alois Mair unterzeichnet wurde. BM Mario Nocker verliert das Übereinkommen. Im Bescheid vom ATLR zur Flächenwidmung wurde vorgeschrieben, einen Bebauungsplan zu erstellen. Arch. Günther Eberharter zeigt und erklärt den Bebauungsplan.

Die Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme über 4 Wochen und die Neuerlassung des Bebauungsplans im Bereich Daniela Holzmann werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3. Wahl bzw. Bestellung der noch ausstehenden Mitglieder der gemeinderätlichen Ausschüsse und der in andere Organe zu entsendenden VertreterInnen der Gemeinde

Die Offene Heimatliste Trins nennt noch folgende Ausschussmitglieder:

Bauausschuss: Strickner Thomas

Sport-, Tourismus- und Kulturausschuss: Strickner Thomas, Wohlfahrtstätter Petra

BM Mario Nocker bittet die Mitglieder, dass zeitnah ein Termin für die konstituierende Sitzung vereinbart wird und die jeweiligen Obmänner gewählt werden.

GR Richard Hilber ist der Meinung, dass ein eigener Bildungsausschuss gegründet werden sollte. Er hat dazu eine Zusammenfassung erstellt, welche allen Gemeinderäten ausgeteilt wird.

in andere Organe zu entsendenden VertreterInnen:

Forsttagsatzungskommission: Bürgermeister automatisch, Vorschlag Trins Gemeinsam für Ersatzmitglied: Substanzverwalter Peter Tost – einstimmig

Tourismusverband Wipptal: Petra Wohlfahrtstätter - einstimmig

4. Einführung eines Sitzungsgeldes und einer finanziellen Entschädigung für die Mitglieder und die Obmänner der gemeinderätlichen Ausschüsse

BM Mario Nocker erklärt, dass die Fraktion Trins Gemeinsam absolut gegen die Einführung des Sitzungsgeldes ist. GR Gerhard Mair schließt sich dem an. GR Gerhard Strickner teilt mit, dass sie dies befürworten. Grundsätzlich gibt es ein Merkblatt Nr. 87, Mai 2014, in welchem dies festgelegt wird – der Absatz wird verlesen. Sitzungsgeld € 30 – 35 pro Sitzung (GR-Sitzung und Ausschüsse), für die Obmänner das Doppelte. BM Mario Nocker merkt an, dass dies nicht im Voranschlag berücksichtigt ist. Die Kosten werden bis zur nächsten GR-Sitzung genauer erhoben und dann kann sich jeder nochmal Gedanken darüber machen.

5. Beschlussfassung über die Vergabe des Austauschs der Wasserzähler lt. Angeboten

BM Mario Nocker informiert den GR, dass 5 Firmen angeschrieben wurden und 3 Angebote eingegangen sind: Installationen Nocker, Erhart Installationen GmbH, Scharo Schafferer Roland. Der Bauausschuss, welcher bisher genannt wurde, hat sich diese 3 Angebote angesehen und verglichen. BM Mario Nocker erteilt Martin Jäger das Wort. Martin Jäger erklärt die 3 Angebote. Der Bauausschuss empfiehlt die Firma Installationen Nocker, da diese keine zusätzlichen Regieposten im Angebot angeführt hat.

Der Gemeinderat beschließt den Vorschlag vom Bauausschuss, die Firma Installationen Nocker mit dem weiteren Austausch der Wasserzähler zu beauftragen mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung (Christoph Nocker).

6. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der restlichen Kanalschachtdeckel im Gemeindegebiet Trins auf Grund der Schneeräumung

BM Mario Nocker erteilt VBM Berthold Eppacher das Wort. VBM Berthold Eppacher hat mit Richard Strickner die Kanaldeckel besichtigt und markiert. Es wurde noch ein Angebot von der Firma Gebrüder Schafferer eingeholt. Die Preise sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. GR Richard Hilber teilt mit, dass der Deckel des Absperrschiebers für das Trinkwasser bei Muigg Adolf sich immer wieder löst. Dieser sollte kontrolliert werden. Die Sanierung der Kanaldeckel durch die Firma Gebrüder Schafferer wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

7. „Vergabeabsichtserklärung“ ABA Trins – Erweiterung Bp. 423 (Moschen)

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat über die Angebotseröffnung und -prüfung. Die Dokumentation der geprüften Angebote wird jedem Gemeinderat ausgeteilt. Es wird die Firma Rieder

KG als Bestbieter empfohlen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig zu beabsichtigen, im Vergabeverfahren „ABA Trins – Erweiterung Bp. 423“ dem Angebot der Firma Rieder KG & Co KG den Zuschlag zu erteilen.

8. Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung über die Höhe der Überweisung vom Konto der GGAG Trins an die Gemeinde Trins

Es wird nochmal der Antrag gestellt den Jahresabschluss 2015 und Voranschlag 2016 zu beschließen. Substanzverwalter Peter Tost teilt mit, dass nach Rücksprache mit der Agrarbehörde und Fritz Hilber auf der Vorlage ein zusätzlicher Punkt mit dem Datum der Rechnungsprüfung und dem Beschlussdatum ergänzt wurde. Dies muss seit 01.01.2016 verpflichtend im GR beschlossen werden. Es wurde erst am Freitag in Erfahrung gebracht und die Information ging sofort an den BM und dann an alle GR weiter. Die Frist wurde bereits bis 30.04.2016 verlängert und eine nochmalige Fristverlängerung ist von der Agrarbehörde nicht erwünscht. Treffen vom Substanzteam ist sich vor der GR-Sitzung leider aus terminlichen Gründen nicht ausgegangen, dieses wird im Mai stattfinden. Auch ist das Substanzteam kein richtiger Ausschuss. GR Thomas Pranger merkt an, dass dies jetzt unglücklich abgelaufen ist, da es schon sinnvoll wäre, dies im Vorhinein zu prüfen. Substanzverwalter Peter Tost antwortet, dass schon Infos im Vorhinein verschickt wurden und offene Fragen gerne beantwortet werden. Ist die Fristverlängerung ungewünscht oder unmöglich? Fritz Hilber teilt mit, dass sie bei der Agrarbehörde waren, wo mitgeteilt wurde, dass der Rechnungsabschluss und der Voranschlag nicht getrennt werden sollten, sondern zusammen beschlossen werden sollten. GR Stephan Spörr teilt mit, dass er keine Bedenken hat, da alles geprüft wurde. Substanzverwalter Peter Tost weist den Gemeinderat noch darauf hin, dass es eventuelle Konsequenzen seitens der Agrarbehörde geben kann, wenn es keine Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2015 sowie vom Vorschlag 2016 gibt, da die Frist bereits bis 30.04.2016 verlängert wurde.

GR Gerhard Strickner bittet um kurze Auszeit, dass die Offene Heimatliste sich besprechen kann. Nach der Auszeit teilt GR Gerhard Strickner mit, dass sie gegen die Aufnahme des Punktes zur Beschließung der Jahresrechnung und Voranschlag sind, jedoch wenn die Gemeinde ein Geld braucht, sie gerne bereit sind, einen Beschluss für eine Überweisung zu fassen.

Substanzverwalter Peter Tost erklärt die Situation bzgl. Wildzaun und liest die Zusage von Mag. Daniela Pöll bzgl. Verschiebung vor. Das Projekt sollte verschoben werden, da dann mehr finanzieller Handlungsspielraum bleibt.

GR Christoph Nocker merkt an, dass ohne beschlossenen Voranschlag keine Überweisung beschlossen werden sollte. Es wird mitgeteilt, dass es keinen GR-Beschluss benötigt für eine Überweisung. Es wird über die Vorgangsweise diskutiert.

BM Mario Nocker übergibt das Wort an GR Christoph Nocker, welcher den Jahresabschluss 2015 geprüft hat. Dieser bringt den Prüfbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis. GR Christoph Nocker berichtet auch vom Termin im Februar 2016 bei der Agrarbehörde. Die Abstimmung findet bei der nächsten GR-Sitzung statt. Substanzverwalter Peter Tost teilt jedem Gemeinderat die Informationen zum Konto 56 aus. Der Jahresabschluss 2015 und Voranschlag 2016 wird verlesen und erklärt. Die Einnahmen beim Voranschlag 2016 sind abhängig vom Holzpreis – können höher oder niedriger sein, Kosten vom Wildzaun sind nicht berücksichtigt.

Die Buchhaltung bleibt bis auf weiteres bei Michaela Hofer, daher sind die Kosten im Voranschlag berücksichtigt.

Substanzverwalter Peter Tost schlägt vor im Dezember 2015 mit dem Wildzaun zu beginnen.

Übern Winter können Schlosserarbeiten getätigt werden, dann kann Ende März/April 2017 begonnen werden, damit die Förderung 2017 eingeht. Wenn heuer begonnen wird – bis Arbeiten fertig

sind und alles eingereicht ist, ist es nicht sicher dass die Förderung noch 2016 einlangt. Die Verschiebung vom Wildzaun wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Weiterer Vorschlag von Peter Tost: sofort € 30.000,00 an die Gemeinde überweisen – Auch dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

GR Gerhard Strickner stellt die Frage, ob außertürllich noch Holz geschlägert werden kann, welches für den Schulbau beschlossen wurde, da sich lt. Peter Tost der Holzpreis gut entwickelt – diesbzgl. wird sich der Substanzverwalter bis zur nächsten Sitzung erkundigt.

9. Ansuchen der Kindergartenleiterin Marlene Peer um Anschaffung eines speziellen Stuhles für ein Integrationskind

Das Ansuchen wurde bereits an alle Gemeinderäte per Mail versendet. Das Angebot der Tischlerei Salchner wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Kosten brutto: € 420,00 abzgl. 2 % Skonto. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den speziellen Stuhl für ein Integrationskind laut Angebot zu bestellen.

10. Beschlussfassung über die Mitverlegung LWL-Leerverrohrung im Bereich Galtschein

Der Plan wurde bereits an den Gemeinderat per Mail versendet. Im Budget 2016 ist für LWL nichts vorgesehen. Die TIWAG ist auf uns zugekommen und wartet seit 4 Wochen auf eine Entscheidung vom Gemeinderat. Kosten belaufen sich hochgeschätzt auf € 3.500,00 für die Verlegung. Bzgl. Förderung ist das Budget vom Land ausgeschöpft. Es ist vom Bund angedacht noch eine Förderung zu geben, jedoch ist noch nichts Genauereres bekannt. Es könnten in Galtschein 10 Haushalte angeschlossen werden. Die Mitverlegung LWL-Leerverrohrung im Bereich Galtschein wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

11. Weitere Vorgehensweise Kraftwerk

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass es mit der Firma Geppert & Marthe und GR Gerhard Strickner einen sehr informativen Termin gegeben hat. Es wird das Schreiben vom Land Tirol vorgelesen. GR Gerhard Strickner berichtet dem GR, dass es ein Ansuchen beim Land Tirol für Trins Unterstufe gibt und parallel dazu Geppert und Marthe für Oberstufe Trins bei der BH ein Modell eingereicht hat. Um bei Oberstufe Trins was zu machen, muss das Ansuchen bzgl. Unterstufe zurückgezogen werden. Dazu benötigt es die Zustimmung von den Gemeinden Trins und Steinach. GR Regine Hörtnagl teilt mit, dass eine zivilrechtliche Vereinbarung für die Abtretung der Wasserrechte notwendig ist. Der Entwurf für die Zurückziehung des Ansuchens für Unterstufe Trins wird vorgelesen. GR Gerhard Strickner und GR Regine Hörtnagl prüfen dies und dann wird die Gemeinde Steinach informiert. Der Gemeinderat beschließt die Zurückziehung des Antrags Unterstufe Trins einstimmig.

12. Beschlussfassung über die Vergabe von Flächenvorhängen und Teppichen für das MK-probelokal

BM Mario Nocker präsentiert die Angebote, welche von der Firma Unizono ausgeschrieben und geprüft wurden. Diese sind in der Deckelung inbegriffen.

GR Fritz Hilber stellt die Frage bzgl. Statik/Säulen. BM Mario Nocker erklärt die Problematik, dass es derzeit statisch nicht möglich ist und wir keine Freigabe vom Statiker haben. Ein Alternativplan ist in Bearbeitung. Thomas Strickner hat es auch mit einem eigenen Statiker begutachtet. Er benötigt den Bewährungsplan der Decke (Probelokal). Bartl Christian hat für Ausschreibung der Schloserarbeiten nichts verrechnet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flächenvorhänge und Teppiche für das Musikprobelokal laut vorliegenden Angeboten an die Firma Obojes Hannes zu vergeben.

13. Beratung über weitere Vorgehensweise bzgl. Budget 2016

Frage an alle Gemeinderäte: hat sich jemand mit dem Budget beschäftigt und gibt es Vorschläge?

GR Gerhard Strickner bittet nochmal Substanzverwalter Peter Tost sich bzgl. zusätzlicher Holzschlägerung zu erkundigen.

BM Mario Nocker: Einsparung Liftbudget – dies sieht Fritz Hilber kritisch, da heuer die Überprüfungen und Service anfallen

GR Stephan Spörr: relativ hohe Telefonkosten- diesbezüglich bereits Erkundigungen durchgeführt: ca € 250,00 im Monat Ersparnis, Internet Schule – bis September 2017 Bindung

GR Christoph Nocker merkt an, dass immer wieder zusätzliche Kosten anfallen, sinnvollerer Weg wäre zusätzliches Geld zu lukrieren. BM Mario Nocker wird im ATRL versprechen.

Bzgl. Förderung GemNova – im Schreiben wurde voraussichtlich € 52.000,00 geschrieben. Aufgrund von veränderter Bauausführung, welche nicht den Förderrichtlinien entsprechen, fällt die Förderung niedriger aus. Lt. GemNova wurde immer informiert, dass die € 52.000,00 nicht in ein Budget aufgenommen werden dürfen. Der Generalunternehmer hätte die Fördervoraussetzungen einhalten müssen. Dies sollte hinterfragt werden. Es wird ein gemeinsamer Termin mit Alois Rathgeb und Gerhard Strickner vereinbart.

Vorschlag GR Christoph Nocker: € 15.000,00 Spitzemauerweg – solche Sachen evtl. verschieben – dort wäre lt. BM Mario Nocker die Grundablöse wichtig als Zeichen.

14. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

siehe gesonderte Niederschrift

15. Allfälliges

BM Mario Nocker:

- Leinenpflicht: wird nicht beachtet, auch die Schilder wurden teilweise entfernt. GR Richard Hilber merkt an, dass die Leinenpflicht aufgrund der meist eingesetzten variablen Flexileinen kein Problem für Hundebesitzer darstellen sollte. Aber es gibt derzeit Probleme mit einem freilaufenden Hunden. Daher sollte am Schulgelände ein Hundeverbot ausgesprochen werden. BM Mario Nocker spricht das Problem mit dem Hundekot im Gemeindegebiet, auf den Feldern und am Schulgelände an. Es wird beraten ob es sinnvoll ist im Gemeindegebiet weiter „Gas-sisackerl“-Sammelbehälter mit kleinem Einwurfschlitz aufzustellen. GR Christoph Nocker merkt an, normale Mülleimer sind in der Hinsicht ein Problem, da diese zum Müllablageplatz wurden. Um die Problemzone Schule zu entschärfen benötigt es eine Hundeverbotstafel für den gesamten Schul- und Kindergartenbereich. Sarah holt Informationen bei der Firma Siegele bzgl. Schilder ein und GR Regine Hörtnagl erkundigt sich bezüglich der rechtlichen Situation. Auch GR Richard Hilber erkundigt sich wegen der Schilder - in diesem Zuge auch wegen der Tafeln Leinenzwang. Es wird angedacht die Hundesteuer zu erhöhen, evtl. im Nachhinein noch erhöhen, wenn sie noch nicht vorgeschrieben wurde – dies wird abgeklärt.
- Einladung Tag der Sonne: Postwurf ist mit einigen Fehlern, wurde von Marion Amort direkt bei Frau Putzl/Tyrol Design, in Auftrag für Druck und Versand gegeben. Die Ex-Gemeinderäte wurden eingeladen und erhalten eine kleine Aufmerksamkeit. Es wäre super, wenn der jetzige Gemeinderat anwesend wäre.
- Flüchtlinge: Bezirkshauptmann war in Trins, es wurde mitgeteilt, dass diesbezüglich was unternommen werden muss. 19 Personen müssten in Trins aufgenommen werden. Es sollten die Privatpersonen informiert werden, da wir keine in Frage kommenden, öffentlichen Gebäude zur Verfügung haben. Wenn man unter 10 Personen pro Haushalt aufnimmt, wird regelmäßig ein/e BetreuerIn zur Verfügung gestellt, über 10 Personen wird ein/e fixe/r BetreuerIn zugewiesen. Jeder sollte sich bis zur nächsten GR-Sitzung Gedanken machen – ist bei der nächsten Sitzung

ein Punkt und dort sollten Vorschläge eingebracht werden. Evtl. jemanden von der Caritas etc. einladen. Sarah und BM Mario Nocker erkundigen sich diesbezüglich.

- Sommerbetreuung KIGA: bisher 5 Wochen. Wenn ein Kind angemeldet wurde, mussten die gesamten 5 Wochen bezahlt werden. Die Eltern haben die Bitte eingebracht, dass entweder 2,5 Wochen oder 5 Wochen bezahlt werden können, da der Sommerurlaub der Eltern teilweise in diese 5 Wochen fällt. Die Kosten der Sommerbetreuung sollten eruiert werden. Evtl. kommen mehr Kinder, wenn man nur einen Teil bezahlt. Es werden entweder 3 oder 5 Wochen angeboten. Peter Tost erkundigt sich bis zur nächsten Sitzung, wo dies dann beschlossen wird.
- Bodenaushubdeponie in Rauth – Bewilligung ist da
- Protokoll Überprüfungsausschuss wird bei der nächsten Sitzung besprochen

GR Peter Tost:

- Termin Substanzteam: nächste Woche, Montag, 2. Mai 2016, 19:30 Uhr

GR Christoph Nocker:

- Schneeräumung: er übergibt die Angebote etc. an VBM Berthold Eppacher und teilt mit, dass die Schneeräumung heuer wieder ausgeschrieben werden muss.

GR Thomas Pranger:

- Spiegel bei Bichl – laut Informationen Thomas Strickner kein Problem, BM Mario Nocker erkundigt sich noch wo er aufgehängt wird.

GR Richard Hilber:

- Baggersee? GR Regine Hörtnagl ist an der Sache dran. Es wurden im Vorhinein schon Maßnahmen unternommen. Regine Hörtnagl berichtet kurz über den derzeitigen Stand. Es werden Bodenproben entnommen und anschließend wird der See wieder eingelassen.

Nächste Gemeinderatssitzung: Mittwoch, 11. Mai 2016, 20:00 Uhr

Um 00:05 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Sarah Füssegger

Der Bürgermeister:

Mario Nocker

Die Gemeinderäte:

[Signaturen der Gemeinderäte]